

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
RATSFRAKTION KAMP-LINTFORT

SPD-Ratsfraktion, Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort

An Herrn Dr. med. Reinhard Spicker
c/o Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
Kreisverwaltung Wesel
Silke Witt-Engelhard/Kerstin Riese
Haagstraße 8
47441 Moers

Dr. Norbert Thiele
Fraktionsvorsitzender
Mobil: 015164027105
norbert.thiele@spd-kamp-lintfort.de

Kamp-Lintfort, den 20.09.2024

Situation der Ärzteversorgung
Offener Brief

Sehr geehrter Herr Dr. Spicker,

seit einiger Zeit kommen die Bürgerinnen und Bürger aus Kamp-Lintfort mit Fragen zur ambulanten ärztlichen Versorgung auf uns zu. Sie kritisieren, dass es zu wenige Haus- und Fachärzte gibt. Die Situation hat sich verschärft, da im Frühjahr eine Hausarztpraxis plötzlich schließen musste. Viele Patienten hatten große Probleme, eine andere Praxis zu finden. Einige haben bis heute keine Alternative gefunden, andere müssen zukünftig in andere Städte fahren, um hausärztlich versorgt zu werden. Besonders schwierig ist die Lage bei den Kinderärzten, weil am Jahresende eine Praxis schließt und noch kein Nachfolger feststeht. Es wurde auch berichtet, dass man auf Facharzttermine monatelang warten muss und manche Fachärzte nur noch in anderen Städten erreichbar sind.

Im Mai diesen Jahres habe ich an einem Gespräch mit Ihnen, Herrn Dr. Eggeling aus Kamp-Lintfort und weiteren Mitarbeitern der kassenärztlichen Vereinigung teilgenommen. Schon damals haben wir uns über die gegenwärtige Situation ausgetauscht.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie höflichst folgende Fragen zu beantworten:

- Wie ist die aktuelle Versorgungssituation in Kamp-Lintfort?
- Wo besteht kurz-, mittel- und langfristig Handlungsbedarf?
- Warum ist die ärztliche Versorgung in Kamp-Lintfort so schlecht, wie von den Bürgerinnen und Bürgern beschrieben?
- Welche Unterstützung kann die Kassenärztliche Vereinigung Ärzten und der Stadt bieten, um die ambulante Versorgung zu verbessern?

- Wie können Ärzte, Kassenärztliche Vereinigung, Verwaltung und Politik Ihrer Meinung nach besser zusammenarbeiten?
- Welche Synergien zu bestehenden Versorgungsstrukturen können genutzt werden (z.B. Krankenhaus, medizinische Versorgungszentren)?

Mir ist bewusst, dass die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung für die kassenärztliche Vereinigung eine große Herausforderung ist, weil sich die hausärztliche Versorgung in einem Umbruch befindet. Die junge Ärztegeneration stellt andere Ansprüche an ihre Arbeitssituation als ihre Vorgänger. Grundlegende Probleme wie der Ärztemangel aufgrund zu weniger Medizinstudienplätze und die Steigerung der Attraktivität des Hausärzteberufs lassen sich nur langfristig auf Bundesebene lösen.

Auch wenn die ambulante ärztliche Versorgung weiterhin hauptsächlich von privatwirtschaftlich betriebenen Praxen und Gesundheitszentren übernommen wird, halte ich es für notwendig, dass alle kommunalen Akteure künftig offen zusammenarbeiten, um die Situation in Kamp-Lintfort zu verbessern.

Ich hoffe auf eine baldige Antwort und bedanke mich im Voraus für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen,



Norbert Thiele
Fraktionsvorsitzender